

11 000 hl, die Brauerei Boeckh 5500, 6000 bzw. 6500 hl. Ende 1928 wurde eine Vereinbarung mit den Brauereien Benedikt Christ zur Krone und Karl Boeckh zum Adler in Ochsenhausen getroffen, wonach die Ulmer Brauerei-Ges. die Belieferung der Kundschaft der beiden Brauereien übernahm. 1930/31 Verkauf der Wirt-schaft zur „Quelle“ in Ulm. 1931/32 Erwerb eines Wirtschaftsanwesens in Ulm-Söfflingen.

Zweck:

Betrieb von Brauereien und Mälzereien, Erwerb, Veräußerung, Pachtung und Verpachtung von Immobilien. Produktion: Untergärige Biere, hell und dunkel; Ulmer Bürgerbräu, Münsterstarkbier, Weizenbier.

Besitztum:

Die Ges. besitzt und betreibt die im Jahre 1908 neu erstellte Brauerei, Westgleis 44/46, und eine Malz-fabrik, Schwilmengasse 5, beide in Ulm. Außerdem besitzt die Ges. die Ulmer Gastwirtschaften: „Rotochsen-Keller“, „Stadt Ellwangen“, „Stadt Nürnberg“, „Salz-stadel“, „Ratskeller“, „Räde“ u. „Storch“, in welch letzterer die Malzfabrik betrieben wird. Die Ges. ist auch Eigentümerin der Bahnrestaurationen Ehrenstein u. Herrlingen u. der Gastwirtschaften „Wilder Mann“ in Göppingen und „Löwen“ in Merklingen.

Betriebe der Gesellschaft: 1. Brauerei in Ulm: Das Brauereianwesen umfaßt 82 a 25 qm bebaute und 2 ha 48 a 74 qm unbebaute Fläche. Die Gebäulichkeiten, bestehend aus einem Verwaltungsgebäude mit Wohnungen, einem Wirtschaftsgebäude mit Wohnungen, dem Sud-, Maschinen- und Malz-lagerhaus, ferner Kellergebäude, Abfüllkeller und Faßkeller, außerdem Stall- und Futtergebäude, wurden 1908 neu erbaut. Im Jahre 1928/29 wurde eine große Garage mit einer Reparaturwerkstätte neu erstellt. Verwaltungs- und Wirtschaftsgebäude sind massiv und 3½stöckig. Mit Ausnahme des Stall- und Futtergebäudes, das ein Fachwerkbau ist, sind alle anderen Gebäude massiv und ohne die Keller 5—6stöckig. Das Sudhaus ist für 64 Zentner Schüttung eingerichtet und enthält Dampf-kochung. Die Gärkeller sind teilweise mit Holzbottichen, teilweise mit Krupp-Stahl-Tanks ausgerüstet. Die Lagerkeller enthalten erstklassige Holzlagereffässer mit zusammen 21 000 hl Fassungsvermögen. Sämtliche im Betrieb befindlichen Mälzereien sind modern eingerich-tete Tennenmälzereien mit einer Gesamtjahresleistung von 46 000 Ztr. Gerste. Die Kunsteiserzeugungsanlage

gewährt eine Tagesproduktion von bis zu 900 Ztr. Kunsteis. Daneben sind Natureiskeller mit modernsten Förderanlagen für 60 000 Ztr. Natureiseinlagerung vor-handen. Die Malzfabrik befindet sich im Anwesen „Zum Storch“ in der Schwilmengasse in Ulm. Sie ist nach einem Brand von 1890 zum Teil neu erstellt. Brauerei und Malzfabrik sind mit neuzeitlichen Maschinen aus-gestattet, sie arbeiten mit einer Dampfkraft von 250 PS und einem Elektromotor von 150 PS. Die Brauerei ist für eine Produktion von 150 000 hl eingerichtet u. durch Gleisanschluß mit der Staatsbahn verbunden. Bei Auf-hören der Kontingentsgesetzgebung betrug das Gesamt-kontingent der Brauerei ca. 164 000 hl.

2. Es werden fünf Bierniederl. unterhalten, davon eine im eigenen u. vier in verpachteten Grundstücken.

3. Die Malzfabrik im Storch hat eine Kapazität von 12 000 Ztr. Gerste. Die Ges. hat langfristige Malzlohn-verträge mit den Mälzereien der beiden ehemaligen Brauereien in Ochsenhausen für ein Jahresquantum von 16 000 Ztr. Gerste.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Deutscher Brauerbund, Bln.-Charlot-tenburg; Württemberg. Brauerbund e. V., Stuttgart; Mittel-schwäbischer Brauereiverein, Stuttgart.

Satzungen: Geschäftsjahr: 1./10—30./9. — G.-V.: 1933 am 20./4. **Stimmrecht:** Je nom. 100 RM St.-Akt.-K. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. A zu 20 RM = 1 bzw. in besond. Fällen 8 St., 1 Vorz.-Akt. B zu 100 RM = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Grenze 1/10 des A.-K.), evtl. ao. Rückl., 6 % Div. an Vorz.-Akt. A mit Nachzahl.-Pflicht, 10 % Div. an Vorz.-Akt. B, eben-falls mit Nachzahl.-Pflicht, 4 % Div. an St.-Akt., vom Rest 15 % Tant. an A.-R. (außer einer festen Vergüt. von 750 RM je Mitgl., der Vors. 1500 RM), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, Rest weitere Div. an St.-Akt. bzw. zur Verf. der G.-V. Falls die St.-Akt. mehr als 10 % Div. erhalten, erhalten die Vorz.-Akt. Lit. B für jedes Proz. Div., welches über 10 % an die St.-Akt. fließt, je 1 % Superdiv. über die satzungsgem. 10 % hinaus.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Bank für Brauindustrie; Ulm: Gewerbebank; Augsburg: Commerz- u. Privat-Bank, Bankhaus Max Henning; Stuttgart: Württemberg. Notenbank, Paul Kapff; Dresden: Gebr. Arnold.

Postcheckkonto: Stuttgart 7018. S.-A. 3357, 3358, 3359.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./10. 1924	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932	
Aktiva	GM	RM	RM	RM	
Anlage-Vermögen:				(2 168 700)	
Grundstücke:					
a) Brauerei und Mälzerei	976 700	1 311 000	205 000	205 000	
b) Wirtschaften			71 300	76 300	
Gebäude:					
a) Brauerei und Mälzerei	179 055	190 000	740 800	741 000	
b) Wirtschaften			279 900	337 400	
Maschinen	—	200 000	177 000	177 000	
Hecht-Inventar	—	130 000	175 000	150 000	
Faßzeug und Tanks	21 160	130 000	130 000	117 000	
Wirtschafts-Inventar	—	160 000	160 000	160 000	
Zugtiere und Fuhrpark	38 195	112 000	72 000	65 000	
Bierflaschen			40 000	80 000	
Wirtschaftseinbauten	—	—	—	60 000	
Umlauf-Vermögen:				(2 262 357)	
Effekten und Anteile	30 001	4 584	4 585	4 585	
Bier-Vorräte	161 826	343 974	337 606	252 238	
Roh- und Hilfsmaterialien		411 132	317 879	87 681	
Laufende Debitoren	120 776	610 073	581 572	481 898	
Darlehen	49 297	713 758	715 429	605 501	
Hypotheken		766 932	811 002	803 160	
Kasse, Reichsbank und Postscheck	2 469	20 492	13 259	11 306	
Bankguthaben	—	—	—	15 987	
Sonstiges Vermögen:					
Rückzahlungs- und Begebungs-Agio	—	—	—	9 800	
Posten der Rechnungsabgrenzung	—	—	—	33 453	
Aufwand für Kunden-Gesamt-Erwerb	—	—	—	167 830	
Verlust	—	—	—	50 211	
Bürgschaften	—	(124 100)	(147 122)	(133 900)	
Wechsel-Giro	—			(26 127)	
Summa	1 579 479	4 986 416	4 832 331	4 692 350	